

Green New Deal: Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten im Bildungskontext

Der gegenwärtige Wandel und die multiplen Krisen lenken den Blick auf neue Konzepte, die die Probleme in der Gesellschaft thematisieren und kritisch beleuchten. Beim Green New Deal geht es nicht nur um neue Kompromisse, was die eigene Lebensweise betrifft, sondern auch um Spannungsfelder in der Politik, im Produktionsbereich und in den ungleichen internationalen Beziehungen zwischen Nord und Süd. Lläuft der European Green Deal der Europäischen Kommission in diese Richtung oder knüpft er an alte Konzeptionen an?

Prof. Dr. Miriam Lang, Universität Quito (Ecuador), wird sich mit dieser integralen Sichtweise auseinandersetzen und das Potenzial des Konzepts erläutern. Kann der „Pacto Ecosocial del Sur“ (Ökosozialer Pakt des Südens), der gegenwärtig bei Organisationen der Zivilgesellschaft in Südamerika vorgeschlagen wird, als ein erster Schritt in diese Richtung verstanden werden?

Wie können solche Konzepte in einen breiteren Bildungskontext gelangen. Wie lassen sich Konzepte aus dem Globalen Süden in der heimischen Bildungspraxis sichtbar machen, um so Perspektivenvielfalt zu gewährleisten?

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an dieser Online-Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns über eine Ankündigung in den Veranstaltungskalendern: „Green New Deal: Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten im Bildungskontext“

- 13.11.2024, 17:00 – 20:00 Uhr, Online-Veranstaltung
- Infos und Anmeldung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/641324.html>

Referierende und Mitwirkende:

Gundula Bücker (EPiZ Reutlingen), **Prof. Dr. Miriam Lang** (Ambiente y Sustentabilidad, Universidad Andina Simón Bolívar, Quito), **Prof. Dr. Andrés Musacchio** (Studienleiter für Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit, Evangelische Akademie Bad Boll), **Linda Rebmann-Musacchio** (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen)

„begegnen. begeistern. bewegen.“

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de